

Mittwoch, 22.Sep.2010

Erlebnisbericht von marcus1

Seit knapp vier Wochen habe ich die Ehre von Herrin Victoria als Sklavenanwärter bezeichnet zu werden. Die Herrin hatte mir vor knapp einer Woche unterbreitet, dass es diesen Mittwoch ernst für mich werden würde. Sie befahl mich um 14Uhr in ein Hotel, welches ich im Vorfeld bezahlen durfte. Als der ersehnte Tag anbrach und ich mich am frühen Mittwoch morgen, an den PC setzte, um mir nochmal die letzten Anweisungen der Herrin vor Augen zu führen, da überraschte Sie mich schon mit Ihrer Anwesenheit im Messenger und unterbreitet mir sogleich eine Terminänderung. Ich sollte mich bereits um 11.30 an Ihrer Koppel einfinden, um mich dort ein wenig nützlich zu machen. Da mein geplanter Tagesablauf nun durch Ihre 2 Sätze "etwas" aus den Fugen geriet musste ich mich spülen und noch schnell Stiefel und Arbeitshose in den Wagen werfen.

Glücklicherweise schaffte ich es noch rechtzeitig, kurz vor der Herrin, am Zielort anzukommen. Und dann stand Sie plötzlich vor mir! Ich kann kaum beschreiben was ich bei Ihrem Anblick empfand. Nach einem kurzen Handkuss und einer Begrüßung Ihrer Stiefel kam von Ihr nur die knappe Aufforderung "Hose runter und leg den Keuschheitsgürtel an" ! Nun ja, es war nicht gerade an einer Hauptstraße, aber dennoch ein sehr irritierendes Gefühl von der Herrin in einem so beiläufigen Tonfall aufgefordert zu werden am Straßenrand die Hosen zu lüften. Glücklicherweise kam dann die Erlaubnis es im Fond des Autos machen zu dürfen.

Anschließend wies mich die Herrin an wie ich in den nächsten zwei Stunden Ihre Koppel zu entäppeln hätte. Pünktlich zwei Stunden später holte die Herrin mich ab und wir fuhren ins Hotel wo es nach einer kurzen Dusche dann weiterging.

Was nun folgte war eine Stunde im Himmelreich der Sklaven. Die Herrin fixierte mich mit gespreizten Armen und Beinen auf dem Bett und fing an Ihren Neuzugang zu erkunden. Leider ließ Sie mich nur kurz in den Genuss kommen Ihre wunderschöne Erscheinung zu bewundern. Ehe ich es richtig realisieren konnte hatte Sie mir schon die Augenklappe der Maske verschlossen. So konnte ich Ihre nächsten Aktionen nur erahnen. Erst war es ein vorsichtiges Erkunden meiner Genitalien und meiner Brustwarzen, welches sich im nächsten Moment zu einem entschlossen Zugreifen und Zwicken der Fingernägel entwickelte. Leider verflog die Zeit einfach zu schnell für mich. Schon bald wurde die Zweisamkeit durch das Eintreffen von Lady Victorias Kammerdiener unterbrochen.

Nach kurzer Vorstellung fingen die Dreharbeiten an. Für mich eine völlig neue Erfahrung, dass sich eine dritte Person im Hintergrund befand und alles filmte, was ich erleben durfte. Nie hätte ich gedacht, dass ich die Kamera verdrängen könnte ... aber die Herrin hatte mich so in Ihren Bann gezogen, dass alle Bedenken hinfällig wurden und ich mich völlig Ihrer Ausstrahlung hingeben konnte. Es folgten mehrere Drehs mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Fußfetisch, Trampling und CBT um einige zu nennen. Ich kann Sie leider nicht mehr alle aufzählen..es war wie ein Rausch für mich diese Dame Live zu erleben.

Zum Abschluss des Events kam ich in den Genuss von der Herrin abgemolken zu werden. Erst durfte ich Ihre wunderschönen Zehen an meinem Schwanz spüren mit denen Sie mich zum Wahnsinn trieb, den Abschluss gab Sie mir dann mit Ihren schönen schlanken Händen... und diese können nicht nur freundlich sein, meine Brustwarzen leuchten noch immer :)

Vieles konnte ich in dieser Textwand leider nicht unterbringen. Ich bin einfach nicht in der Lage zu beschreiben wie genial die Herrin es vermag, mich schon nach dieser kurzen Zeit, so geschickt zu manipulieren.